

Ein bisschen wie Schatzsuche

Etwa 20 Menschen beteiligten sich an der Müllsammelaktion in Nauen

Nauen. Saubere Sache: Rund 20 Umweltfreunde der „Sauberen Sache“ trafen sich am Sonntagvormittag, um gemeinsam den Müll vom Wegesrand einzusammeln, den andere Menschen hinterlassen haben. Die Gruppe schlug diesmal einen Feldweg gleich hinter dem Goethe-Gymnasium ein, vorbei an Laubenkolonien bis hin zum beliebten Havellandradweg.

„Es sollten mehr Kinder mit ihren Eltern und Großeltern an der Sauberen Sache teilnehmen“, sagte die Nauenerin Julia Schmohl, die mit ihrem vierjährigen Sohn fleißig mitsammelte. Für den sei es heute ein bisschen wie Schatzsuche, freute sie sich. „Am besten findet er natürlich die Greifzange zum Müllauf-sammeln.“

Was von der Natur teils seit Jahren überwuchert wurde, lupften die Aktivisten – bewaffnet mit Müllbeuteln, Greifzangen und festem Schuhwerk – wieder ans Tageslicht: Eine Gartenbank, Liegestühle, Windeln, Gartengerät, Bauschutt und Farbreste. Traurigster Fund: Ein Müllbeutel mit zwei verendeten Hähnen. „Die zwei armen Tiere sind noch



Viel Müll fanden die Mitstreiter der „Sauberen Sache“ in Nauen bei ihrem Einsatz hinter dem Goethe-Gymnasium.

Foto: Faltin/Stadt Nauen

keine zwei Tage tot“, sagte Mitstreiter Harald fassungslos und wütend. Pia Ruf-Weide und Sarah Götze,

ten den ehrenamtlichen Helfern. „Der nächste Termin findet in der zweiten Juniwoche statt – dann vielleicht während der Wo-

24h Notdienst ☎ 03321/744830
www.neue-heizung-berlin-brandenburg.de

die gemeinsam die Saubere Sache zum nunmehr dritten Mal initiierten, waren auch diesmal von der Resonanz erfreut und dank-

che, damit sich auch Schulklassen beteiligen können“, kündigte sie an. Die stadt-eigene DLG sammelte

am Tag darauf die „Fundsachen“ auf und entsorgte sie fachgerecht. Sogar die Polizei ließ sich kurz vor Ende blicken. Der Grund: Besorgte Anwohner hatten das Treiben der engagierten Truppe argwöhnisch beobachtet und wussten nicht, ob Unrat weggeworfen oder tatsächlich gesammelt wurde. Sicherheits-halber riefen sie die Ordnungshüter, um die Lage klären zu lassen. (NFA)